

Aus der Gemeinderatssitzung vom 15.10.2013

1. Blutspenderehrung

Bürgermeister Droste ehrte im Auftrag des DRK folgende Personen:

für 10-maliges Blutspenden: Herrn Werner Fischer, Allee 11
Frau Cornelia Huber, Im Eschle 6
Herrn Helmut Rüdiger, Herrengasse 4
Herrn Harald Siefert, Lampengasse 6
Herrn Martin Ulma, Allee 6
Herrn Rainer Wintergerst, Gartenstr. 16

für 25-maliges Blutspenden: Herrn Rainer Grimm, Gotenstr. 16

für 50-maliges Blutspenden: Herrn Klaus Irtenkauf, Normannenstr. 14
Herrn Jürgen Volz, Hauptstr. 21

für 75-maliges Blutspenden: Herrn Martin Lander, Holzgasse 2

Er sprach ihnen Dank und Anerkennung für ihre selbstlose Bereitschaft zum Blutspenden und für den Dienst am Nächsten aus.

2. Bürgerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

3. Neubau der Pumpstation mit Trinkwasseraufbereitung

- Vergabe der Arbeiten für die hydraulische Installation und der Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (EMSR-Technik)

Ing. Sorg vom Ing.Büro Fassnacht erläuterte dem Gemeinderat das Ergebnis der Ausschreibung des Loses I (technische Ausrüstung und EMSR-Technik für den Umbau der Brunnenanlage und Neubau der Pumpstation mit Trinkwasseraufbereitung).

Vier Angebote von Fachfirmen sind eingegangen.

Günstigste Bieterin ist die Fa. Hydroelektrik Ravensburg mit Kosten von Netto 315 372,72 €, brutto 375 293,54 Euro. Die Kostenberechnung lag bei brutto 420 000 Euro.

Ing. Sorg empfahl die Vergabe an die Fa. Hydroelektrik Ravensburg. Dabei handelt es sich nach seinen Ausgaben um eine leistungsfähige, kompetente sowie zuverlässige Firma.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat die Arbeiten für die hydraulische Installation und der Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (EMSR-Technik) an die günstigste Bieterin, die Fa. Hydroelektrik Ravensburg zum Angebotspreis von netto 315 372,72 Euro zu vergeben.

4. Straßenausbau

Einbau einer Kanalabdeckung in der Herrengasse

Bereits in mehreren vorangegangenen Sitzungen wurde über den Einbau von Lärm mindernden Schachtdeckeln in der Herrengasse beraten.

Ing. Sorg erläuterte die Situation. Er ist der Meinung, dass die Schallwellen über den Schacht durch den vermutlich torfhaltigen Untergrund zu den Häusern dringen.

Er stellt dem Gemeinderat das System „VIATOP NIVEAU 200“ vor. Mit diesem System soll gewährleistet werden, dass die Schallwellen direkt über die Asphaltdecke abgeleitet werden.

Dazu muss die alte Schachtabdeckung freigelegt und entfernt und eine neue eingebaut werden.

Die Kosten für ein System schätzt Ing. Sorg auf ca. 1.500 Euro.

**Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat zunächst 2 Schächte im Bereich der Einmündung Bräuhausgasse/Herrengasse und in Höhe der Grenze zwischen Gebäude 4 (Apotheke) und Gebäude 6 einzubauen und das Ergebnis abzuwarten.
Bei gutem Erfolg könnten auch die übrigen Schächte mit diesem System ausgestattet werden.**

5. Bauanträge

a) Anbau einer überdachten Abstellfläche an das bestehende Wohnhaus, Gotenstraße 1

Die Bauherren planen eine Abstellfläche an ihrem Wohnhaus in nördlicher Richtung mit einem Glasdach zu überdachen. Das Grundstück liegt im genehmigten Bebauungsplan (allgemeines Wohngebiet) „Auf der Halde I“. Überdachungen von Terrassen sowie wie hier von Abstellflächen sind genehmigungspflichtig, wenn sie eine Fläche von 30 m² übersteigen.

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zum Bauantrag.

b) Änderungsbaugenehmigung hinsichtlich Einteilung der Nutzungen, Einbau eines Schornsteins und Stellplätze am Gebäude Herrengasse 1 (ehem. Löwen).

Der Bauherr legte eine Änderungsplanung der bereits genehmigten Baupläne vor. So ist wegen des Einbaus einer Gasheizung der Kamin auf der Westseite enthalten (bereits erstellt). Des Weiteren enthält der Änderungsplan die Einteilungsänderung im Erdgeschoss (Sparkassenräume), die Stellplatzeinteilung und die geänderte Anordnung des Aufzugs auf der Südseite.

Nach Beratung beschloss der Gemeinderat das Einvernehmen zu den geänderten Plänen zu erteilen.

6. 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Ehingen, Griesingen, Oberdischingen, Öpfingen

Am 19.09.2013 hat der Gemeinderat der Stadt Ehingen der Aufstellung der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft zugestimmt und eine Beschlussempfehlung an den gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft gefasst. Diese Beratung und Beschlussfassung hat zunächst in den zuständigen Gremien aller beteiligten Gemeinden (Gemeinderäte) zu erfolgen.

Es handelt sich dabei um eine Änderung im nördlichen Bereich des Ehinger Teilorts Altsteublingen zur Errichtung einer Physiotherapie-Einrichtung für Pferde. Hierzu soll eine große Halle erstellt und eine bestehende Halle erweitert werden.

Nach Beratung beschloss der Gemeinderat der Aufstellung der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Ehingen, Griesingen, Oberdischingen, Öpfingen entsprechend dem Lageplan des Stadtbauamtes vom 30.08.2013 zuzustimmen und dem gemeinsamen Ausschuss zu empfehlen, dem Flächennutzungsplan entsprechend zu ändern.

7. Bekanntgaben / Anfragen / Verschiedenes

a) Dachflächenfenster im Eingangsbereich des Katholischen Kindergartens

Bereits in der Sitzung vom 17.09.2013 ist der Gemeinderat darüber informiert worden, dass die über 20 Jahre alten Dachflächenfenster im Eingangsbereich des Kindergartens undicht sind und verstärkt Regenwasser eindringt.

Nach der zwischenzeitlich nochmals erfolgten Überprüfung durch Architekt und Fachfirma müssen diese Fenster ausgetauscht werden. Die Kosten betragen lt. Angebot 9.800 Euro.

Hiervon hat die Gemeinde ihren vertragsmäßigen Anteil von 85 % zu übernehmen.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis.

b) Straßenlampe an der Kreuzung B 311/K 7412

Der Fachdienst Straßen des Landratsamtes und die Verkehrsbehörde der Stadt Ehingen haben der Gemeinde mitgeteilt, dass an dieser Kreuzung keine Beleuchtungspflicht mehr besteht und die

entsprechende Lampe seitens der Straßenbauverwaltung demontiert werden soll. Die Gemeinde kann hierzu Stellung nehmen.

In der Beratung kam zum Ausdruck, dass eine Beleuchtung dieses Bereichs aus Sicherheitsgründen trotzdem für notwendig erachtet wird, insbesondere wegen der Fußgänger, die diesen Bereich queren sowie für den Fall dass die Ampelanlage, wie des Öfteren schon geschehen, ausfällt. Insbesondere bei Nebel und bei Regen wäre der Bereich ansonsten sehr dunkel.

Die Gemeinde wird deshalb keine Zustimmung zum Abbau erteilen und fordert den Erhalt derselben.

c) Ablage von Blumen an den Stelen im neuen Friedhofsteil

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde darauf hingewiesen, dass bereits am Fuße der Stelen entgegen dem satzungsmäßigen Verbot Blumen u.ä. abgestellt werden. Der Gemeinderat einigte sich darauf, dieses mit kleineren Gedecken eine gewisse Zeit nach einer Bestattung zu dulden. Ansonsten soll es bei der satzungsmäßigen Regelung verbleiben, wonach keine Blumen u.ä. abgelegt werden dürfen.

d) Straßenbeleuchtung bei Veranstaltungen (Beleuchtung während der ganzen Nacht)

Es wurde angeregt, die Straßenbeleuchtung bei Veranstaltungen insbesondere in der Halle während der ganzen Nacht eingeschaltet zu lassen.

Dies bedeutet allerdings für den Bauhof jedes Mal einen gewissen zeitlichen Aufwand, wenn alle Schaltschränke umgestellt werden müssen.

Dennoch soll so verfahren werden, dass bei Veranstaltungen die Ortsmitte und der Bereich zur Halle während der ganzen Nacht beleuchtet werden.